

# Defensive ist gefordert

Fußball-Bezirksliga / FC Stadtoldendorf vor Heimpremiere

**STADTOLDENDORF** (rw). Beim FC Stadtoldendorf ist man zufrieden mit dem Saisonstart. Ein Sieg in der Bezirksliga sowie ein Erfolg im Bezirkspokal beim MTV Bevern machen Hoffnung auf mehr. Die zuletzt eher wackelige Defensive muss sich im Heimspiel gegen die SSG Halvestorf-Herkendorf aber deutlich besser präsentieren.

„Es ist zu einfach, gegen uns Tore zu erzielen. Wir erwarten eine starke Mannschaft, die vor allem in der Offensive sehr gut besetzt ist. Da dürfen wir uns nicht mehr so viele Abspiel- und Stockfehler leisten“, sagt FCS-Co-Trainer Roman Linnenberg.

Die SSG fokussiert nach einer 0:1-Niederlage gegen den

SV Lachem-Haverbeck und dem Bezirkspokal-Aus nur die drei Punkte an. Die Kicker aus dem Kreis Holzminden, Manuel Lehnhoff sowie die beiden Brüder Julian und Sascha Maaß, dürften bei vielen Stadtoldendorfern bekannt sein. „Auch die SSG Halvestorf wird Fehler sofort bestrafen“, weiß Linnenberg.

Bei der Abschlusseinheit am Freitagabend legte der Übungsleiter noch einmal viel Wert auf die Defensive. Wahrscheinlich läuft er am Sonntag zusammen mit Tobias Schulz in der Innenverteidigung auf. Doch Verteidiger mit Bezirksliga-Niveau zu finden, sei schwer gewesen. „Wir hätten gern noch zwei, drei Alternativen mehr zur Verfügung“,

kommentiert Linnenberg die derzeitige Situation in der Abwehr.

Das sah in der Offensive anders aus. Die Abgänge von Kevin Wilms und Ramon Schreiner konnten mit Fuat Kazan und Kasim Yildiz aufgefangen werden. Doch Kazan muss mindestens sechs Wochen mit einer Knieverletzung pausieren. Zudem fehlt Achmed El-Wayss mit Leistenbeschwerden. Er soll aber langsam ins Training einsteigen. Eine Option für Sonntag sei er aber nicht. Das Ziel für Roman Linnenberg ist klar ausgemacht: „Wir wollen nach dem Sieg in Hagen mindestens einen Punkt einfahren. Es wird ein Spiel, das im Kopf entschieden wird.“



Auf FC-Spieler Artur Kaufmann (rechts) kommt am Sonntag ein hartes Stück Arbeit zu.

FOTO: HEP



Jan Kaschura auf der Hauptallee auf dem Weg zum Streckenrekord.

FOTO: TAH

## Wettkampf-Erfolge der RunArtist

Jan Kaschura gewinnt in Bad Pyrmont mit neuem Streckenrekord

**HOLZMINDEN** (r). Es war wieder Wettkampfwochenende für den RunArtist aus Holzminden. Die Athleten nahmen an verschiedenen Veranstaltungen teil und das mit großem Erfolg.

**Drei-Dörfer-Lauf Hembsen**  
Rund 500 Läufer trafen sich in Hembsen bei angenehmen Temperaturen um die 22 Grad. Für den RunArtist gingen Neumitglied Bastian Knuth, Dennis Einwohlt und Ulrich Radtke an den Start. Knuth, der vom Radsport kommt und erst vor kurzem mit dem Laufen begonnen hat, ging über die Fünf-Kilometer-Distanz an den Start. Die Aufregung vor dem Start war groß, doch er machte seine Sache recht gut. Für die anspruchsvolle Strecke benötigte er 21:26 Minuten und wurde damit Klassensieger in M35.

Einwohlt und Radtke gingen über zehn Kilometer an den Start. Einwohlt kam aus der Sommerregeneration und wusste nicht so recht, wie er das Rennen angehen sollte. Außerdem war er doch von der bergigen Strecke über-

rascht. Verhalten ging er sie an und konnte dann zum Ende noch beschleunigen. Nach 41:44 Minuten war er im Ziel und verpasste nur knapp einen Platz unter den ersten Zehn. In seiner Altersklasse wurde er Zweiter. Für Radtke, der sich seit Mai mit einer Verletzung plagt, war das Ziel, vernünftig und schmerzfrei durchzukommen. Das unregelmäßige Training und die fehlenden Tempoeinheiten machten sich stark bemerkbar, und so musste er sich mit 46:32 Minuten und Platz drei in seiner Altersklasse zufrieden geben.

Gewonnen hat den Lauf ein Läufer aus Kassel, doch der eigentliche Star war der achtjährige Noah Becker von der LG Vellmar. Eigentlich wollte er die fünf Kilometer laufen, doch er nahm an der Streckenteilung den falschen Weg und befand sich dann auf der Zehn-Kilometer-Strecke, die er dann auch beendete. Dies dann auch in einer tollen Zeit, er absolvierte den Lauf in 45:09 Minuten und ließ damit 100 gestandene Läufer und Läuferinnen hinter sich.

**Bad Pyrmont Marathon**

Im letzten Jahr fiel der Bad Pyrmont Marathon aus, weil sich der Hauptorganisator zurückgezogen hatte. In diesem Jahr klappte es wieder, und es war eine gelungene und gut besuchte Veranstaltung bei tollem Wetter. Mit am Start das Ehepaar Kaschura, beide über fünf bergige Kilometer. Jan Kaschura hatte sich vorgenommen, den Streckenrekord zu knacken. Dieser wurde vom Brakeler Sebastian Brandt gehalten. Er lief die 5 km 2011 in einer Zeit von 17:55 Minuten. Von Beginn an lag Kaschura vorne, keiner konnte das vorgelegte Tempo halten und schon bald lief er alleine. Als er auf die Hauptallee abbog, war es klar, er pulverisiert die alte Bestzeit. Die zahlreichen Zuschauer waren verblüfft, wo die anderen Läufer blieben. Mit 17:04 Minuten hatte er 1:24 Minuten Vorsprung vor dem Zweiten, Lauritz Grote (ESV Eintracht Hameln). Der alte Streckenrekord wurde um 51 Sekunden unterboten.

Stella Kaschura mag keine Lauftemperaturen über 20

Grad. Auch Bergläufe gehören nicht zu ihren Lieblings-einheiten. Doch auch sie lief ein gutes Rennen und wurde nach 27:10 Minuten von Ehemann Jan im Ziel empfangen. In der Frauenwertung wurde sie Sechste. Ihre Altersklasse gewann sie mit einer Sekunde Vorsprung.

**Ferienwettkämpfe in Uslar**

Gabriele und Jens Artmann starteten bei den Ferienwettkämpfen in Uslar. Gabriele Artmann schaffte mit 6,35 Meter im Kugelstoßen eine neue Bestweite, was auch gleichzeitig Kreisrekord in W45 bedeutet. Jens Artmann erzielte im Diskuswurf mit 18,12 Meter eine neue persönliche Bestweite.

**Salzlandsparkassen-Triathlon am Löderburger See**

Auch die Triathlonfraktion war unterwegs. Alexander Janele nahm am Salzlandsparkassen-Triathlon teil. Für ihn war es ein Spaßtriathlon, der ihn an vielen Orten seiner Kindheit und Jugend vorbei führte. Zeiten und Platzierungen waren in diesem Fall absolute Nebensache.

## Norbert Dölitzsch zollt seinen Gästen Respekt

Fußball aus Westfalen / SV Höxter muss reisen - BW Weser mit Heimrecht

**KREIS HÖXTER** (rw). Nach dem Pokalspiel ist vor dem ersten Bezirksliga-Match. Die Pause für den SV Höxter beträgt zwischen den beiden Partien nur 44 Stunden. Die Ausgangssituation für den FC Stahle und den FC Blau-Weiß Weser ist deutlich angenehmer. Am ersten Spieltag reisen die Höxteraner nach Erkeln, der FC Stahle empfängt Westenholz, und die Jungs von Heiko Bonan messen sich mit dem SCV Neuenbeken. Anstoß ist am Sonntag jeweils um 15 Uhr.

**TuS Erkeln - SV Höxter.** Eigentlich geht ein Landesliga-Absteiger mit etwas größeren Ambitionen in die neue Spielzeit. Beim SVH sind die Augen aber nur auf den Klassenerhalt gerichtet. „Wir sind in Erkeln in der Außenseiter-Rolle. Ich habe die Mannschaft beobachtet und wäre daher schon mit einem Punkt sehr zufrieden“, sagt Marinko Djak.

**FC Stahle - SuS Westenholz.** Beim Duell der beiden Aufsteiger sieht Stahles Coach Norbert Dölitzsch die

Gäste in einer etwas besseren Ausgangslage. „Ich habe das Gefühl, als würde der Startpunkt erst in zwei, drei Wochen richtig sein. Wir konnten nicht einmal mit der Mannschaft spielen, die wohl am Sonntag auf dem Platz stehen wird“, berichtet Dölitzsch. Die Gäste hat er in der vergangenen Saison gleich zweimal etwas genauer unter die Lupe genommen. „Es ist eine sehr große Truppe, die technisch versiert ist“, meint der FCS-Trainer. Fehlen werden Christian Föst, Henrik Ostermann, Florian Hummel, Kevin Bandowski, Max Müller und André Bödeker.

**FC Blau-Weiß Weser - SCV Neuenbeken.** Heiko Bonan ist froh, dass er mit seinen Jungs die Pokalpartie bereits am Mittwoch absolvieren durfte. „Zwei Spiele in weniger als 48 Stunden? Das wäre doch bekloppt“, sagt der 50-Jährige. Im ersten Liga-Auftritt fehlen den Hausherrn gleich mehrere wichtige Spieler, unter anderem Viktor Schmidt, die Tor-Maschine aus der vergangenen Serie.



Der Stahler Kevin Bandowski (am Ball), im Hintergrund beobachtet Niklas Heine die Szene.

FOTO: RW

## Die ersten Punkte sollen her

**LÜCHTRINGEN** (rw). Nach einer Niederlage am ersten Spieltag ist der TuS Lüchtringen am Sonntag beim SV Fürstenaubödexen gefordert. Anstoß ist um 15 Uhr im Köterbergstadion. „Wir haben gegen Breidenborn offensiv nicht das gespielt, was wir uns vorgenommen hatten. Wir haben gegen die kompakte Defensive keine Mittel gefunden“, blickt Brenneke auf die 1:2-Niederlage zurück. Auch der Gastgeber ist mit null Punkten in die Saison gestartet. Verzichten müssen die Schwarz-Gelben auch noch auf Marcel Redeker, der sich einen Schienbeinkopfbruch zugezogen hat.

## SG Dohnsen spielt um 13 Uhr

**DOHNSEN** (ue). Das Meisterschaftsspiel der 2. Fußball-Kreisklasse zwischen der SG Dohnsen/Dielmissen und dem TSV Kemnade/Pegestorf II findet am Sonntag, 14. August, um 13 Uhr in Dielmissen statt.